

Satan weiche

XAVAS

Du trägst den Schatten auf deinem Rücken und guckst auf deine Welt,
Dir fehlt die Kraft um dich zu b  cken und bel  gst dich hier selbst,
In einem Bruchteil der Sekunde verschwindet jegliche Denkbareit,
Im Feuer der Verfluchten sie suchten noch die Unendlichkeit,
Doch nichts
(nichts, nichts, nichts)
Nichts was nicht unkenntlich bleibt,
Das Licht (Licht, Licht, Licht) pr  gelt auf dein Fenster ein,
Die Narben einer Komagesellschaft dem vierten Reich verdankt,
Man sieht sie auf den Straßen laufen, schaut euch doch die Leichen an,
Oder die zynische Mutter die sich nichts leisten kann,
Der h  llzernde Vater bringt Futter und steckt ihr das Kleid in Brand,
Wo fängt es an, wo hört es auf, ich h  r auf mein Verstand,
Zu oft hab ich Unsinn geleugnet und den guten Wein verbrannt,
Ein neuer Weg erbarmt sich und zieht durch die kalten Gassen, Meere der blauen Lagune sind schon durch den
Wald geflossen,
Vielleicht erkennt uns jemand und schenkt uns bald eine Bibel, Feuer hier, H  lle da,
Jene Gestalt hält das Siegel! Nur ein Besuch, von den einsamen Verdammtten,
Outback-Stimmung die wir keinem verdanken,
Weiche! (Savas:) verlass das interne Szenario,
Die Wolken verschw  rzen, und Satan kreist um meinen Radius! Nur ein Besuch, von den einsamen
Verdammtten,
Outback-Stimmung die wir keinem verdanken,
Weiche! (Savas:) ich weiß du wei  t was ich wusste,
In deiner reißenden H  lle musste ich tun was ich musste!
(Klinge) Sie tragen Kreuze auf dem Rücken in Schimmernden weißlichem Gold,
Geb  ckte Haltung um zu zeigen das ihr euch vergeistlichen wollt,
Die meisten sind Hold und denuzieren das Geständnis,
Ein ebenb  rdiger Blick in das Feuer bringt die Erkenntnis,
Und ein schwarzes Gewand schleicht um die Mauerbegrenzung,
Der Anfang einer Welt ohne jeglichen Endpunkt,
In den Gesichtern spiegelt sich Panik wieder, parieren ohne entdeckt zu werden, Satan spielt die Abendlieder,
Arme Krieger ließen sich die R  stung zerschmettern,
Während sie mit kahlen Gliedern versuchten über die Brüstung zu klettern,
Letzte Rettung, scheinbar unausweichlich, das Dorf der Vernunft, unerreichlich,
Die Nacht bricht das Licht, hörst du die Krähen,
Sei still, denn er kommt vorbei um dich zu sehn! Nur ein Besuch, von den einsamen Verdammtten,
Outback-Stimmung die wir keinem verdanken,
Weiche! (Savas:) verlass das interne Szenario,

Die Wolken verschwÃ¼rzen, und Satan kreist um meinen Radius! Nur ein Besuch, von den einsamen
Verdammten,

Outback-Stimmung die wir keinem verdanken,
Weiche! ich weiÃ du weiÃt was ich wusste,
In deiner reiÃenden HÃ¶lle musste ich tun was ich musste!
(klinge)

Songwriters

YURDERI, SAVAS / WILHELM, MELANIE / NAIDOO, XAVIER Published by

Lyrics Â© Sony/ATV Music Publishing LLC, Warner/Chappell Music, Inc. Song Discussions is protected by U.S.
Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by

<https://damnllyrics.com/>